



Ressort: Mixed News

Pflegebetrug in Dortmund verhindert

Dortmund, 25.07.2025 [ENA]

Eine 85-jährige Frau aus Dortmund-Wickede meldete sich beim Ausbleiben ihres Pflegegeldes bei der Polizei. Dadurch konnte ein umfassender Betrugsfall im Bereich der Pflege aufgedeckt werden, bei dem ein Schaden von über 500.000 Euro verhindert wurde.

Die Seniorin hatte einen vermeintlichen Pflegehelfer, vermittelt von einem 77-jährigen Bekannten, in ihrer Wohnung. Nach ihrem Hinweis an die Polizei entstand der Verdacht, dass der Pflegehelfer in ein betrügerisches System involviert war. Die Zusammenarbeit zwischen dem Streifendienst und der Kriminalpolizei führte zur Identifizierung von drei Tatverdächtigen im Alter von 26, 34 und 42 Jahren, alle aus Dortmund. Im Zuge von Durchsuchungen wurden zahlreiche Beweismittel sichergestellt.

Kriminalpolizeiliche Ermittlungen ergaben, dass einer der Tatverdächtigen das Vertrauen des 77-jährigen Bekannten der Seniorin über Jahre missbrauchte, ihn um mehr als 25.000 Euro betrog und versuchte, sich durch Vollmachten und ein Testament Zugriff auf dessen Vermögen zu verschaffen. Eine Untersuchungshaft wurde nicht angeordnet, da die besonderen Voraussetzungen hierfür nicht vorlagen. Gegen die Tatverdächtigen wurden Strafverfahren u.a. wegen Betrugs zum Nachteil älterer Menschen eingeleitet.

Polizeiprävention zum Schutz älterer Menschen

Die Polizei nutzte die Gelegenheit, um Präventionshinweise an Pflegebedürftige und deren Angehörige zu geben. Dazu gehört etwa, keine unbekannten Personen in die Wohnung zu lassen, stets Dienstaussweise kritisch zu prüfen, keine Geldübergaben an Unbekannte zu tätigen und im Verdachtsfall den Notruf 110 zu wählen. Zudem bietet die Polizei Beratungen und Präventionsveranstaltungen zur Aufklärung über Betrugsmaschen an.

Dieser Fall verdeutlicht die besondere Verletzlichkeit älterer Menschen gegenüber Betrugsversuchen im Pflegebereich und unterstreicht die Bedeutung von Wachsamkeit und polizeilicher Präventionsarbeit.

Bericht online lesen: https://bsportive.en-a.at/mixed_news/pflegebetrug_in_dortmund_verhindert-91855/

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Oliver Klas

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.